

# **CHRONIK 1947- 2010**

## **VERBAND der HEIMAT- und TRACHTENVEREINE LINZ und UMGEBUNG**

Aus dem Donau-Mühlviertel Gau, der 1939 auf 4 Vereine geschrumpft war und dem im Jahr 1933 gegründeten und 1938 aufgelösten Verband Linz und Umgebung, der 10 Vereine hatte, wurde nach Einigung durch Zusammenlegung von Gebirgstrachtenerhaltungs- und Volkstrachtenvereinen

***am 14. Dezember 1947 im Verbandslokal  
Eurich´s Bierhalle, Linz, Domgasse 5***

unser Verband in der heutigen Form neu gegründet. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das heute noch gültige Stimmrecht und u. a. auch die Mitgliedsbeiträge pro Verein und Jahr mit S 3,- und 5 g pro Mitglied festgelegt. Im Statut mußten die Beschlüsse des damals amtierenden Alliierten Rates verankert werden und es war auch deswegen nicht leicht, weil unsere Vereine in 2 Besatzungszonen beheimatet waren.

Als Gründer gelten Johann SCHÖLMBERGER, Johann ATTENEDER und Sepp HÖRZING. Die ersten Hauptfunktionäre waren Obmann Johann SCHÖLMBERGER mit 6 Nachfolgern als Verbandsobmann, Vinzenz VOLGGER mit 9 Nachfolgern als VB-Schriftführer u. Johann SCHÖLMBAUER mit 9 Nachfolgern als Verbandskassier.

Stellvertretend für alle Funktionäre nennen wir jene 7 Obmänner, die den Verband Linz und Umgebung bis dato geführt haben:

1947 - 1952 : Johann SCHÖLMBERGER

1952 - 1956 : Kons. Johann SEIFRIED

1956 - 1960 : Franz GAISINGER

1960 - 1965 : Fritz SCHATZDORFER

1965 - 1988 : Kons. Franz LEHNER

1988 - 2002 : Kons. Ingo Günter RADHUBER

2002 – dato : Kons. Günther KREUTLER

Im Jahr 1948 führte dieser Verband schon 26 Vereine mit 840 Mitgliedern. Als 1. Trachtenfest wird in der Verbandschronik der Verein „Holzknecht“ (hat mit dem heute

bestehenden nur den Namen gemeinsam) mit seinem 35jährigen Jubiläum am 9.5.1948 angeführt, 13 Vereine und 2 Musikkapellen bewegten sich durch Linz zum Jägermayrhof auf den Freinberg. Am 18. Juni 1950 verweigerte der Pfarrer von Feldkirchen aus Gründen, die nicht bekannt sind, die Weihe der neuen Fahne von den Kerzenstoanern Bad Mühlacken. Bei einer 2tägigen Preisrichterschulung vom 25./26.11.1950 wurden Richtlinien über das Aussehen der Volks- und Gebirgs-trachten für Männer und Frauen festgelegt, ebenso wie ein Punktesystem, das die Bewertung der Trachten für einen Trachtenpreis bei Festen erleichtern soll. Außerdem wird eine Regelung getroffen, die eine Festzug-, Volkstanz-, Schuhplattler- und Schnalzerbewertung vereinheitlicht, um Streitigkeiten, die sich bei der bisherigen Bewertung ergaben, weitgehend zu vermeiden.

Johann Schölmberger wurde am 27. Jänner 1952 zum Verbands-Ehrenobmann ernannt und blieb in dieser Ehrenfunktion bis zu seinem Tod am 27. November 1962. Gleich 54 Gruppen, davon 8 Musikkapellen beleben den Festzug anlässlich 40 Jahre Altstädter Bauerngmoa Linz vom 15./16. August 1953, das als erstes Verbandsfest in unserem Verband nach dem Krieg erwähnt wurde. Als eine der ersten Organisationen begann unser Verband im Jahr 1953 mit einer eigenen Schulung für alle Bereiche, an der 130 Funktionäre teilgenommen haben.

Am 1.4.1953 wurde eine eigene Verbands-Sterbeselbsthilfe als soziale Einrichtung gestartet, an der schon über 500 Hinterbliebene eine Soforthilfe in Anspruch nehmen konnten, leider ist heute der Zweck dieser Einrichtung nicht mehr gleichwertig als vor beinahe 50 Jahren, bzw. wurde diese später aufgelöst.

Für die Regionen Mühlviertel und den Großraum Enns-Steyr gab es eigene Arbeitsgemeinschaften und von 1948 - 1988 gab es außer der Jahreshauptversammlung pro Jahr jeweils eine Frühjahrs- und eine Herbsttagung. Änderungen standen in allen Bereichen am laufenden Programm, so wurde auch mehrmals der Name des Verbandes geändert.

Am 14. Nov. 1954 gab Kons. Johann SEIFRIED bei einer Verbandssitzung bekannt, daß durch gutes Verhandlungsgeschick erstmals eine Subvention seitens der Stadt Linz gewährt wurde und auch für die weiteren Jahre in Aussicht gestellt wurde. In den letzten 10 Jahren konnten wir hier dank der Kulturreferenten der Stadt Linz, Bürgermeister Dr. Franz DOBUSCH, Stadtrat Mag. Dr. Reinhard DYK und Vbgm. Hofrat Dr. Erich WATZL diese noch mehr ausbauen, sowohl für unsere 11 Linzer Vereine, als auch für den Verband.

Am 8. Mai 1955 wurde erstmals durch den Verband eine Muttertagsfeier veranstaltet, gestaltet von Kindern verschiedener Verbandsvereine. Nach gutem Verlauf wurde beschlossen, diese alljährlich durchzuführen. Eine Leistungsschau der Verbands-Jugendgruppen fand am 31. Juli 1955 im Linzer Märzenkeller statt, an dem sich 9 Vereine beteiligten. Seit der Verbandsgründung wurde ein großes Augenmerk dem Volkstanz, dem Schuhplatteln und auch der Pflege des Landlerntanzes gewidmet und durch geeignete Referenten schon sehr bald ein gutes Niveau erreicht. 1956 fand in Steyr ein Wettbewerb statt, später in Enns und schließlich einige Male in Linz.

Seit Mitte der 50er Jahre wurden die Kontakte zu den Vereinen des Dreiflüsse-Trachtengauges PASSAU unter Schorsch ROIDL und später unter Gauvorstand Hans

WOLLER sowie Eberhard EDER wesentlich intensiviert, über einige Bruderschaften können wir uns heute noch freuen. Federführend waren daran die Vereine Altstädter Bauerngmoa, der TV Almtaler Linz, später der Heimat-u. Trachtenverein Ebelsberg und die „D´ Innvierler z´ Linz“.

Im Jahr 1957 führten wir anlässlich des 10jährigen Jubiläums 22 Vereine mit 1.211 Mitgliedern. Bei einer Buschenenthüllung der Donautaler, Leonding, am 8. Sept. 1957 verweigerte der Ortspfarrer die Weihe, sodaß das Fest nur in kleinem Rahmen gefeiert werden konnte. Verbands-Gartenfeste erfreuten sich ab 14. August 1960 großer Beliebtheit, sie wurden in der Schießstätte in Kleinmünchen abgehalten unter der Leitung von Verbandsobmann Fritz SCHATZDORFER.

1964 wurde Kons. Franz LEHNER geschäftsf. Verbandsobmann, 1 Jahr später Verbandsobmann, 23 Jahre gestaltete Lehner als Obmann entscheidend die Verbandsarbeit mit vielen neuen Aktivitäten und fleißigen Mitarbeitern. Franz Heil informierte die Verbandsvereine am 13.11.1965 über zeitgemäßen Schriftverkehr mit Behörden und Ämtern, eine Schulung, die lange Zeit als Richtlinie bei allen Vereinen angesehen wurde. Das 20-jährige Gründungsfest des Verbandes wurde am 18.11.1967 mit einem Heimatabend im Volkshaus Neue Heimat gefeiert. Bei einer Jugendschulung am 8. Nov.1970 in Leonding hielt Kulturreferent Kons. Prof. Dr. Alfred Zerlik ein Referat über die Bedeutung Österreichs in Europa, 25 Jahre später wurde der Beitritt zur EU vollzogen. Im Jahr 1971 wurde ein eigener Verbandswandertag eingeführt, Ziel war die Eidenberger Alm, seit 1981 führt dieser in die jeweilige Maibaum-Spendergemeinde.

Am 12.11.1972 wurde mit 23 Vereinen das 25jährige Jubiläum im Linzer Märzenkeller mit einem Brauchtumsabend begangen, 1 Jahr später beteiligten wir uns erstmals bei einer Volkskunstaussstellung in Wels mit einer Mühlviertler Webstube unter dem Motto „Heimat Österreich“, einige Verbandsvereine waren ebenso aktiv vertreten. Am 20.6.1973 erhielt der Trachtenverein Neukirchen am Walde den Kirtabuschen des aufgelassenen Vereines STOASTEIRER Linz. 1974 organisierten wir sogar eine Schi-, Schibob- und Rodelmeisterschaft.

Daß wir auch dem Land OÖ und dem Staat dankbar sind, bewiesen wir mit einem Festabend am 26.10.1975 unter dem Motto „30 Jahre 2. Republik - 20 Jahre Staatsvertrag“. Franz Stützner jun. war zu dieser Zeit besonders aktiv als Verbandsvortänzer und als Verbandsvorplattler. Am 29.04.1976 belebten wir mit dem 1. Maibaumsetzen auf dem Linzer Hauptplatz nach dem 2. Weltkrieg wieder einen alten Brauch (Spender ist das Quelle-Kaufhaus am Hauptplatz – seit 1995 ist unser Sponsor die Firma Woolworth am Hauptplatz), Bürgermeister Hofrat Franz Hillinger übernahm den Maibaum, seit 1979 kommt dieser jeweils aus einem der 4 Viertel unseres Bundeslandes, bis zum Jahr 2011 ist bereits die Maibaumspende vergeben.

Am 2.12.1976 wurde wieder einmal eine Satzungsänderung beschlossen, mit der eine Neuwahl nur alle zwei Jahre durchgeführt wird, weiters wurde der Verbandsname neuerlich geändert. Für seine zielstrebige Arbeit wurde Franz LEHNER am 6.12.1976 zum Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege ernannt, eine Auszeichnung, die er sich für seine jahrzehntelange Arbeit im Verband Linz und Umgebung verdient hatte, damit möchten wir generell unseren Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in unseren Vereinen zum Ausdruck bringen.

Das 30jährige Bestandsjubiläum wurde vom 17.-19. Juni 1977 gemeinsam mit dem Landesverband mit einem Landestrachtentreffen, verbunden mit dem Jubiläum 10 Jahre Trachtenverein „D' Linzer Holzknecht“ gestaltet. Verantwortlich dafür waren drei Obmänner: Kons. Josef Hirz, Kons. Franz Lehner und Manfred Kraupatz. Geboten wurden Tanzvorführungen der Trachtenjugend am Schillerplatz, ein volkstümlicher Festabend im Kfm. Vereinshaus, sowie Tänze der Jugend am Hauptplatz. Ein Gottesdienst im Neuen Dom, mit anschließendem Festzug über die Landstrasse zum Hauptplatz, wo ein Auftanz mit über 80 Trachtenpaaren stattfand, wurde mit der Abschlußveranstaltung im Kfm. Vereinshaus komplettiert.

Die aufopfernde Arbeit unserer Frauen, Gmoamütter und Dirndlmütter wurde am 2.2.1978 mit hohen Auszeichnungen für Agnes BREITENEDER mit dem Goldenen Verdienstzeichen und für Frau Lina HEINDL-OBERNDORFER mit dem Silbernen Verdienstzeichen im Landeskulturzentrum Ursulinenhof von der Republik Österreich belohnt.

Ein gelungener Seniorennachmittag mit 300 Besuchern für diejenigen, die wertvolle Aufbauarbeit geleistet haben, wurde im Gasthaus Seimayr abgehalten, Kindergruppen einzelner Vereine sowie Laienspieler unter der Leitung von Ludwig Feilmayr gestalteten das anspruchsvolle Programm, das mit großem Beifall der Senioren bedankt wurde.

Am 27. April 1979 spendete erstmals eine Gemeinde der Landeshauptstadt Linz den Maibaum, Anlaß dazu war das Jubiläum "200 Jahre Inviertel bei Österreich", Spender war die Marktgemeinde Obernberg am Inn, dieser Maibaum wurde brauchtumsfremd am 1. Mai am Vormittag „gestohlen“ und über Vorschlag des Verbandes vom Linzer Bürgermeister Hofrat Franz Hillinger nicht ausgelöst (in den Jahren 1980 – 2008 heißen unsere Spendergemeinden: Vorderweißenbach, St. Agatha, Vichtenstein, Neuhofen an der Krems, Alberndorf, Fremdenverk. Region Almtal, Engelhartzell, Enns, Kirchsschlag, Frankenburg, Schardenberg, Engerwitzdorf, Neukirchen am Walde, Ried im Traunkreis, Kirchham, Waldhausen, Kopfing, Aurach am Hongar, Weyer/Land, Dimbach, Treubach, Andorf, St. Georgen am Walde, Eschenau, Haslach, Ottnang, Zwettl an der Rodl, Hofkirchen im Traunkreis Obertraun und im Jahr 2009 unser Verband in Zusammenarbeit mit dem österr. Bundesheer.

Nach der Frühjahrstagung des Verbandes am 19. April 1980, bei der 3 Vereine aufgenommen wurden, führte der Verband 30 Vereine, davon 11 aus der Stadt Linz. Am 7.12.1980 wurde im Ursulinenhof ein Wettbewerb im Volkstanzen und Schuhplatteln ausgetragen, bei dem die „Lustigen Brüada Neuhofen“ beide Bewerbe gewinnen konnten. Der Trachtenverein Enns wiederum gewann den gleichzeitig ausgetragenen Volkstanzbewerb des Landesverbandes, bei dem das Können der 20 Grundtänze notwendig war.

1981 beteiligte sich der Verband wiederum bei der Welser Fremdenverkehrsmesse mit einer Mühlviertler Weberstube in der Ausstellung „Volkskunst aus Österreich“. Das Binden der großen schwarzen Kopftücher wird von Lina Heindl-Oberndorfer gezeigt, Volkstänze ergänzten das Programm, das mit den Heimatvertriebenen gemeinsam geboten wurde. Am 21. August 1981 wurde eine Radsternfahrt, organisiert von Franz Stützner jun. über den Sumerauerhof nach St. Florian

ausgetragen. Am 7. Nov.1981 überreichten wir den Kirtabuschen des aufgelösten Vereines „Edelweiß“ Kleinmünchen an den TV „D´ Hoangartler“ aus Thomasroith. Franz Heil erhielt den Auftrag neue, junge Mitarbeiter zu finden, die vorerst in der „2. Reihe“ wirken sollten, mit dem Ziel, diese dann in die Verbandsführung zu bringen.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau zeigte die Ernennung von Gauvorstand Hans Woller und Ehrengauvorstand Schorsch Roidl zu Ehrenmitgliedern des Verbandes Linz und Umgebung. Seitens der Stadt Linz erhielt am 1. März 1982 als 1. Funktionär aus unseren Heimat- u. Trachtenvereinen Kons. Franz Lehner die Medaille für Verdienste auf dem Gebiet der Kultur und Kunst.

Am 16. Mai 1982 wurde von Franz Stützner jun. der monatliche Verbands-Stammtisch im Klosterhof eingeführt, der Gelegenheit zum Miteinanderreden, in ungezwungener Form, bietet. Seit 1989 gibt es diesen nur mehr einmal pro Quartal, jedoch in den Vereinslokalen unserer Vereine in Linz, Leonding und Traun.

Die Jugendarbeit wurde seit der Übernahme der Funktion durch Georg Kühböck jun., ab dem Jahr 1982 wesentlich forciert. Einige Jahre später wurde ein eigener Jugendausschuß installiert, der Seminare, Kinderlager, Kegel- u. Fußballturniere, u.v.a. Tätigkeiten organisiert, damit sich unsere Jugend mehr an uns bindet.

Eine Auszeichnung für unseren Verband war der Auftrag des Kulturamtes der Stadt Linz, im Rahmen eines Kulturaustausches vom 28.-30.10.1983 in der Patenstadt Halle an der Saale, damals noch DDR, unser O. Ö. Tanzgut zu präsentieren. Seit dieser Zeit ist auch die Verbandsvolkstanzen-u.Schuhplattlergruppe vermehrt im Einsatz. Gleichzeitig hielt unsere Jugend ein eigenes Seminar in der Alpenvereins-Jugendherberge Losenstein ab. Themen waren „Wir und das Brauchtum“, Gemeinsames Singen, Volkstanzen, Schuhplatteln und Kreuzstichsticken.

Vor der Jahreshauptversammlung am 28. Jänner 1984 wurde unter Beteiligung der Trachtenvereine Alt-Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleissner zu Grabe getragen, wobei nicht alle Vereine zugelassen wurden, nachdem deren Tracht nach Angaben anderer nicht „stilecht“ war. Einen neuerlichen Wettbewerb im Volkstanzen gewann der TV „Lustige Brüada Neuhofen“ am 25. Nov. 1984, beim Platteln gewannen erstmals die Grünbergler aus Frankenburg.

Vom 1./2. September 1984 waren wir Gäste des Obersteirischen Trachtenverbandes in Leoben und erneuerten damit die Patenschaft des Jahres 1974, die von Ferdinand Sams und Kons. Franz Lehner geschlossen wurde. 1994 wurde diese wiederum erneuert unter den Obmännern Friedrich „Andi“ Stradner und VB-Obmann Radhuber.

Einen medialen Tiefschlag erlebten wir nach der Ankündigung von Chefredakteur Dr. Hermann Polz von den Oberösterreichischen Nachrichten mit der Mitteilung, daß die Vereinsseite aus Kostengründen ab 28. November 1984 eingestellt wurde. Ein überaus umsichtiger Stadtrat Arthur Kuttner war uns in dieser Zeit eine wertvolle Unterstützung, als Marktreferent lud er uns zur Teilnahme mit Festzügen zum Urfahrner Jahrmarktgelände ein, weiters belebten wir mit Veranstaltungen den Südbahnhofmarkt, einzelne Vereine wirkten beim Presse-Rundfunk-Künstlerfest im Ursulinenhof mit, wobei die Einladung dazu vom damaligen Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege kam.

Am 3. Juli 1985 wurde unser langjähriger Verbandskassier Johann GANGL zum Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege ernannt.

Vom 30. August bis 1. Sept. 1985 beteiligte sich die Verbandsjugend bei der Bundes-Jugendsternfahrt zum Bundesheerlager in Walchen (Wattener Lizum-Tirol). Es war wahrlich eine Freude, mit der Jugend Österreichs in einem Barackenlager des österr. Bundesheeres 3 Tage gemeinsam zu wandern, tanzen, zu reden und auch festlich zu feiern. Unserem Verbandsobmannstellvertreter Herbert Halmerbauer wurde am 23. Sept. 1985 für seine Tätigkeit, auch als Vereinsobmann des H.u.TV Traun, das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich überreicht.

Ein neuerliches Jugendseminar fand vom 4.-6. Oktober 1985 in der Adalbert Stifter-Jugendherberge in Aigen (Mühlviertel) statt. Salzteigbacken, Singen, Volkstanzen und Schuhplatteln waren die Themen, eine Wanderung zum Bärenstein und eine Information über Aigen durch dessen Bürgermeister steigerten das Interesse der 45 Teilnehmer.

Der 25. Januar 1986 war ein Tag der Freude und der Trauer. Der bisherige Kulturamtsleiter der Stadt Linz, Senatsrat Dr. Gerold Maar wurde Ehrenmitglied des Verbandes, gemeinsam mit Anton Kastl. 2 Tage vorher verstarb unser Kulturreferent Kons. Prof. Dr. Alfred Zerlik, der 30 Jahre diese Funktion zum Wohle aller an Geschichte und Kultur interessierten Trachtenfreunde im Einsatz war.

Der Maibaum am 25. April 1986 wurde eine Demonstration guter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Engelhartzell, am Vortag wurde der Maibaum mit dem Fährschiff „Rosenburg“ auf der Arche bis kurz vor Wesenufer begleitet, ein Sonderpostamt am folgenden Tag am Hauptplatz, die Übergabe des Maibaumes durch ein Engelhartzeller-Jungtrachtenpärchen in Gedichtform an Bürgermeister Prof. Hugo Schanovsky war ebenso ein Höhepunkt wie dessen Übernahme in einem Mundartgedicht.

Im Jahr 1986 wurde uns von der Stadt Linz im Vereinszentrum ein eigener Raum mit 12 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt, der nunmehr von unserer Jugend benutzt wird.

Am 2.1.1987 wurde der 62 Jahre bestehende Verein Bauerngmoa Alt Linz aufgelöst, sodaß der Verband zum Start des 40. Jubiläumsjahres 33 Vereine führte, mit einer Mitgliederzahl von 3.400 Personen. Das gesamte Jahr wurde vom Landesverband gemeinsam mit unserem Verband mit einer Fülle von verschiedenen Veranstaltungen abwechslungsreich gestaltet. Dazu zählte ein Jahrtag, eine Denkmalenthüllung an der Wienerstrasse in Ebelsberg. Es war der Höhepunkt für die scheidenden Funktionäre Kons. Franz Lehner und Kons. Johann Gangl.

Seit 30. Januar 1988 führt Ingo Günter Radhuber den Verband Linz und Umgebung mit seinem bewährten Funktionärsteam, als erste Einführung gilt der Jugendförderungsschilling seitens der Vereine an unsere gemeinsame Verbandsjugend, dem ein Antrag des Trachtenvereines „D´ Grünbergler“ Frankenburg vorausging. Die Stadt Linz nahm unseren Wunsch, als offizieller Kulturverein der Stadt zu gelten, durch deren Kulturamtsleiter Senatsrat Mag. Siegbert Janko mit Freude an. Kons. Franz Lehner wurde am 20.2.1988 Verbands-Ehrenobmann, diese Ehrenfunktion hatte er bis zu seinem Tod am 25. Nov. 1992 mit Freude inne, seine Verabschiedung

war ein Zeichen der Freundschaft zu den angeschlossenen Trachtenvereinen und Dachorganisationen.

Unsere Referate JUGEND, KREATIVES ARBEITEN, LAIENSPIEL, SCHUHPLATTELN, VOLKSTANZ sowie die Bereiche Obmänner, Schriftführer, Kassiere und Kontrolle wurden seither mit einer Schulungswelle ständig ausgebaut, sodaß wir heute über eine erfolgreiche Gesamttätigkeit berichten können. Die Modernisierung zeigte sich durch den Ankauf einer ersten Computeranlage im Jahr 1990 und der erstmaligen 5teiligen EDV-Schulungsreihe durch unseren EDV-Profi und Schriftführer Jakob DINIER im Jahr 1996, der diese dann einige Male wiederholte.

Im Jahr 1989 erhielten wir wiederum seitens des Kulturamtes der Stadt Linz den Auftrag, im Rahmen eines Kulturaustausches die Freundschaftsstadt ULM an der Donau zu besuchen und dort am Internationalen Donaufest teilzunehmen. Unsere Volkstänzer und Schuhplattler aus der Verbandstanzgruppe erinnern sich gerne an dieses eindrucksvolle Erlebnis, wir sprechen vom „Ulmer Geist“, der uns noch heute verbindet.

Das Jahr 1990 stand unter dem Motto „500 Jahre Landeshauptstadt Linz“, es wurde für uns eines der interessantesten. Wir wirkten beim Ball der Oberösterreicher in Wien mit, konnten dank unseres Bürgermeisters Dr. Franz DOBUSCH und zur Freude unseres Bundes der österr. Trachten- und Heimatverbände die CIOFF-Zentraleuropatagung, eine Konferenz von Folklore-Festivals, vom 2.-6. Mai 1990 in Linz ausrichten. Ein Volkstumsabend am Linzer Hauptplatz mit der Linzer Magistratsmusik war ein weiterer Höhepunkt. Der Maibaum kam originell von Wernstein mit der Österr. Bundesbahn, die Spendergemeinde war Schardenberg, so wurde der Festzug von der Bahnhofstrasse zum Hauptplatz geführt.

Die CIOFF-Tagung war auch Ausgangspunkt für eine einwöchige Reise nach Polen, wo wir vom 9./16.9.1990 mit unserem Zielort ZIELONA GORA unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nahmen vom Internationalen Folklore-Festival mit 12 Staaten, wobei wir in sehr würdiger und rühriger Weise gute Vertreter Österreichs waren. Diese Fahrt verdanken wir besonders dem Land Oberösterreich, stellvertretend für alle seine Unterstützungen Hr. W. Hofrat Prof. Dr. Dietmar ASSMANN.

Erstmals wurde an Heimat- und Trachtenvereine aus der Stadt Linz die Kultur-Medaille der Stadt Linz vergeben und zwar 1990 an die Almtaler Linz durch den damaligen Stadtrat Arthur KUTTENBERG, und ab 1991 durch Bürgermeister Dr. Franz Dobusch an die „D´ Innvierthler z´ Linz“, 1992 an die Altstädter Bauerngmoa und 1994 an den Trachtenverein Oberösterreicher Linz.

Seit dem Jahr 1990 traten unsere Vereine bei unserem nördlichen Nachbarn Tschechien bei verschiedenen Gelegenheiten auf, meistens in Budweis, so auch unsere Verbandstanzgruppe im Jahr 1991 in SOBESLAV, nördlich von Budweis, und 1992 sorgten wir für das 1. internationale Erntedankfest in SEVETIN.

Am 1. Juni 1992 erhielt Kons. Johann Gangl von der Stadt Linz die Kulturmedaille, leider hatte er diese Freude nur 25 Tage, da er am 26. Juni 1992 verstarb.

Das Jahr 1993 wurde für Verbandsobmann Ingo Günter Radhuber am 21.4. zu einem Ehrentag durch die Ernennung zum Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege. Vom 8.-10. Oktober 1993 gestalteten wir erstmals eine „Volkskulturelle Begegnung“ mit unseren Nachbarländern Tschechien, Niederösterreich, Steiermark, Salzburg und Niederbayern - zusätzlich auch noch mit dem Salzkammergutverband, der in unserer Trachtenlandschaft wie ein 10. Bundesland geführt wird, in der Fußgängerzone von Linz. Unser Kulturstadtrat Mag. Dr. Reinhard DYK war an der Durchführung dieses Festes wesentlich beteiligt.

Ein Schwerpunkt des Jahres 1994 war die Tatsache, daß unsere Landeshauptstadt Linz erstmals selbst einen Maibaum spendete, über unseren Vorschlag wurde dieser der Marktgemeinde Engelhartzell anlässlich der Landesausstellung „Die Donau“ durch Stadtrat Mag. Dr. Reinhard Dyk und Verbandsobmann Radhuber an Herrn Bürgermeister Landtagsabg. Friedrich Bernhofer übergeben. Selbstverständlich wurde dieser Maibaum ebenfalls mit dem Schiff befördert und von Linzer Vereinen aufgestellt und mit einem Rahmenprogramm gefeiert, an dem auch die Linzer Magistratskapelle und die Musikkapelle St. Magdalena teilnahmen. Für das Volkstanzen und Schuhplatteln sorgten der Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“ und der Trachtenverein „D´ Linzer Holz knecht“, auch mit einem gemeinsamen Bandltanz.

Die Stadt Linz gab uns ab 1995 die Möglichkeit, verdienten Funktionären mit der Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt Linz den Dank für deren Wirken auszusprechen. Seither konnten wir über 50 Personen diese Würde vermitteln, wobei meistens die Urkunden von Hr. Stadtrat Mag. Dr. Reinhard DYK und Dr. Erich WATZL persönlich übergeben wurden. Wesentlichen Anteil hatten wir - mit dem Landesverband - an der Vergabe der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich an Fritz LEINWIESER und Josef SCHEITERBAUER im Jahr 1995.

Mit Bescheid vom 20. April 1995 von der Landeshauptstadt Linz erwarb unser Verband das Recht, das Linzer Stadtwappen auf Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten und auf dem neu gestalteten Verbands-Ehrenzeichen zu führen (1962 wurde dieser Wunsch noch abgelehnt), doch gut Ding braucht eben Weile, so freuen wir uns nunmehr über die Art dieser Anerkennung.

Unser langjähriger Wunsch, die älteste Patenstadt unserer Landeshauptstadt, LINZ am Rhein zu besuchen, wurde vom 11.-13.8.1995 Wirklichkeit, Frohsinn und Freundlichkeit vermittelten uns die „Rheinlinzer“ und wir „Donaulinzer“ erfreuten die vielen Besucher des Markt-u.Burgfestes mit Volkstanz, Schuhplatteln und Schnalzen.

Mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „50 Jahre 2. Republik“ führten wir am 21.10.1995 im Volkshaus Dornach einen Film über die Besatzungszeit 1945 - 1955 vor, Kons. Josef HIRZ hielt einen beachtlichen Vortrag zum Thema „Die o. ö. Trachtenvereine nach 1945 - die dritte Wende“, am Podium diskutierten Kons. Hans Samhaber vom OÖ Forum Volkskultur, W. Hofrat Dr. Dietmar Assmann vom Institut für Volkskultur, der Historiker Prof. Dr. Harry Slapnicka, Konsulent Dr. Fritz Frank von den Siebenbürger Sachsen und Kons. Josef Hirz.

Im gleichen Jahr wurde über unseren Vorschlag LVB-Ehrenobmann Kons. Josef HIRZ vom Linzer Bürgermeister Dr. Franz Dobusch die Kulturmedaille der Stadt Linz überreicht und über unseren Antrag im Jahr 1996 an Johann BAUMANN die



Auszeichnung des Landes OÖ als Dank für die hervorragende Führung der Jugendorganisation, kurz JHTV OÖ genannt, durch Landesrat Dr. Aichinger überreicht, aus unserem Jugendausschuss erhielt diese Würde in späterer Folge unser Jugendreferent Georg Kühböck jun. und weitere Funktionäre aus dem Jugendbereich.

Das 50. Jubiläumsjahr starteten wir am 25. Jan. 1997 mit einer Ausstellung „Unser Brauchtum im Jahreskreis“, sowie mit einem Auszug unserer Verbandsarbeit für die LVB+VB-Leitung, vor allem auch für unsere Ehrenmitglieder, die in 49 Jahren unseren Weg aufbereitet haben. Die 50. Jahreshauptversammlung war der Abschluß dieser Feierlichkeit, bei der Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Kulturstadtrat Mag. Dr. Reinhard Dyk und W. Hofrat Dr. Dietmar Assmann zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt wurden. Mit Hausmusik, Laienspiel, Volkstanz, Schuhplatteln, Zwiegesprächen, geleitet von Kons. Josef Hirz, wurde dieser informative Nachmittag abgeschlossen. 35 Vereine wurden mit 4.124 Mitgliedern geführt, 34 % der Ausübenden Mitglieder sind unter 25 Jahren.

Als nächsten Schwerpunkt boten wir als Jubiläumsveranstaltung im Ursulinenhof eine erstmalige Trachtenvorstellung unserer angehörnden Vereine durch unsere Referentin Brigitte Schossmann am 6. Sept. 1997, bei der von VB-Obmannstellvertreter Helmut Lüttge organisierten Handwerkskunst verschiedenster Art, Vorführungen von Volkstänzen und Schuhplatteln, Mitwirkung von Musikkapellen, eine Briefmarkenausstellung mit Trachtenmotiven, verbunden mit einem Sonderpostamt sowie eine 4tägige Ausstellung über den Aufbau und die Arbeitsweise einer Trachtenorganisation in allen Facetten, beinhaltet war.

Unser VB-Obmann Kons. Ingo Günter Radhuber erhielt am 29. Sept. 1997 im Landhaus von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

Den Abschluß des Jubiläumjahres feierten wir mit einer gemeinsamen Totengedenkmesse im Stadtteil Ebelsberg am 9. Nov. 1997 unter dem Motto: 85 Jahre Trachtenverein Altstädter Bauerngmoa (Obmann Kons. Rudolf Weyermüller), 50 Jahre Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung sowie 50 Jahre Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs (Obmann Kons. Fritz Hagendorf) mit der Musikkapelle Ebelsberg und den Auracher Prangerschützen.

Ein mediales Interesse besonderer Art hatten wir beim „Maibaumdiebstahl“ am 27. April 1998 am Linzer Hauptplatz erreicht. Radiobetreiber (ORF + Live Radio) und Fernsehanstalten (ORF und PRO 7) berichteten davon ebenso wie sämtliche Tageszeitungen Österreichs vom aus unserer Sicht brauchtumsfremdem Stehlen, da der Maibaum ordnungsgemäß bewacht wurde.

Am 4. Juni 1998 erhielten Mitglieder unseres Jugendausschusses das Ehrenzeichen der Jugend der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs, nämlich Jakob Dinier, Franz Zeilinger jun. und Christine Läßle. An diesem Tag wurden auch mehrere Obmänner zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt.

Seit der Einführung des Volkskulturpreises des Landes Oberösterreich im Jahr 1994 wurde unseren Vereinen Siebenbürger Jugend Traun (1994), dem Heimat- und

Trachtenverein Kleinreifling (1996) Anerkennungspreise überreicht, und der Regionalpreis im Jahr 1998 dem GTEV „D´ Grünbergler Frankenburg“ für dessen innovativem Jugendprojekt zuerkannt. Damit soll auch die Jugendarbeit im Besonderen unsere Zukunft vorrangig bestimmen, so hatten wir das Jahr 1999 als Schwerpunkt dafür vorgesehen.

Verbandsobmannstellv. Kons. Rudolf Weyermüller erhielt am 23. Nov. 1998 von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in den Redoutensälen die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich, der Titel Konsulent wurde ihm bei der Jubiläumsfeier seines Stammvereines Altstädter Bauerngmoa im Jahr 1992 vom damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck verliehen.

1999 gehörten dem Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz/Umgebung folgende 35 Vereine an:

Goldhaubengruppe Asten  
 Trachtenverein „D´ Kerzenstoana“ Bad Mühlacken  
 Volkstanzgruppe Bad Zell  
 Trachtenverein Enns  
 Gebirgstrachtenerhaltungsverein „D´ Grünbergler“ Frankenburg  
 Sängerrunde und Trachtengruppe Hilkering  
 Heimat- und Trachtenverein Kleinreifling  
 Volkstanzgruppe Königwiesen  
 Trachtenverein „Donautal“ Leonding  
 Trachtenverein Almtaler Linz – Verein für Volks- und Brauchtumspflege  
 Trachtenverein „Altstädter Bauerngmoa“ Linz  
 Heimat- und Trachtenverein Ebelsberg, Linz  
 Eghalända Gmoi, Linz  
 Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“  
 Landsmannschaft der Steirer in Linz  
 Trachtenverein „D´ Linza Buam“, Linz  
 Trachtenverein „D´ Linzer Holzknecht“, Linz  
 Trachtenverein „Oberösterreicher“, Linz  
 Verband der Südtiroler in Oberösterreich, Landesstelle Linz  
 Gebirgstrachtenerhaltungsverein „D´ Lustigen Brüada“ z´ Neuhofen an der Kreams  
 Trachtenquartett Neuhofen an der Kreams  
 Heimat- und Trachtenverein Neukirchen am Walde  
 Mühlviertler Heimatverein Rottenegg  
 Volkstanzgruppe Sonnberg im Mühlkreis  
 Stefan Fadinger Bauerngruppe St. Agatha  
 Volkstanzgruppe St. Leonhard  
 Trachtenverein „D´ Wimberg Buam“ St. Peter  
 Volkstanzgruppe St. Stefan am Walde  
 Trachtenverein Arzberger Bauerngmoa Steyr  
 Trachtenverein Steyr  
 Trachten- und Volkstanzgruppe „D´ Hoangartler“ Thomasroith  
 Heimat- und Trachtenverein Ruma, Traun  
 Heimat- und Trachtenverein Traun  
 Siebenbürger Jugendgruppe Traun  
 Schuhplattlergruppe Wartberg ob der Aist

Zu dieser Zeit hatten wir folgende Arbeitskreise: Jugend, Kreatives Arbeiten, Kultur, Laienspiel, Schuhplatteln, Soforthilfe und Volkstanzen. Unsere Vorplattler (Franz Zeilinger jun., Josef Grünbacher) und Vortänzer (Johann Moshammer, Johann Schlöglhofer und Antonia Prader) haben in ihren Arbeitskreisen jeweils die erlernten Plattler und Tänze in einem Heft beschrieben und einen eigenen Notenteil angefügt. Zusätzlich wird eine Musikkassette den Schulungsunterlagen beigelegt.

Wesentliche Änderungen sind künftig auch im finanziellen Bereich zu erwarten, da von der Stadt Linz (Kulturamt) diese Agenden wieder (nach 10 Jahren direkter Zuteilung) vom Verband Linz (von Josef Daller jun. und Alfred Läßle) durchgeführt werden.

Im Schriftführerbereich wird eine komplette Änderung aller nach außen gehenden Schriftstücke im neuen, moderneren Erscheinungsbild, unterstützt durch eine Info-Mappe, einer Home-Page im Internet, direkter Vernetzung der Verbands-PC Benutzer angestrebt. Damit soll zur traditionellen Tätigkeit auch die innovative mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Seit März 1999 verstärkte unser IT-Referent Jakob Dinier seine Bemühungen mit PC-Kursen in Form von Betriebssystem, Word, Excel, Powerpoint, Access und Frontpage. Diese Weiterbildung wurde gerne angenommen und wird des Öfteren wiederholt.

Die Jugend gestaltet verschiedene Seminare wie Rhetorik, Moderation, Alternativ Tanzkurse, schafft sich eine eigene Kleidung mit Kappe, Sweater, Jacke an, um bei verschiedenen Anlässen damit präsent zu sein, weiters gestaltet sie ein 3teiliges Seminar für Jugendarbeit, die ebenso wiederholt wurde.

Am 06.06.1999 beteiligte sich unsere Volkstanz- und Schuhplattlergruppe aktiv beim Linz-Fest am Urfahrner Jahrmarktgelände im Radio OÖ Zelt, dieser Tag stand unter dem Zeichen eines multikulturellen Treffens, 11 Paare aus 8 Vereinen haben uns dabei unterstützt.

Die Verbandsvereine gestalten vom 15./16.10.1999 den Urskirtag, wobei sie sich mit Tracht, Volkstanz, Schuhplatteln und Kreativem Arbeiten beteiligen, diese Veranstaltung wurde als ein gemeinsamer Erfolg aktiv gestaltet.

Erstmals organisiert der Verband am 31.12.1999 einen Silvesterball, um das magische Jahr 2000 mit allen Vereinen zu feiern, dazu wurde eine eigene Einlage einstudiert, die mit großem Beifall aufgenommen wurde, mit einer Multimedia-Show wird diese zusätzlich ergänzt.

Die 53. JHV des Verbandes am 29.01.2000 wird wegen dem Umbau im Ursulinenhof erstmals im Alten Rathaus der Stadt Linz/Pressezentrum abgehalten, in 2 Gruppen werden die Delegierten durch das umgebaute Rathaus geführt bzw. das im Haus befindliche Museum „Genesis“ besucht. Mit diesem Tag wird Günther Kreutler in den VB-Vorstand aufgenommen, bereits bei der Obmännertagung am 18.03.2000 bekundet er die Bereitschaft, 2 Jahre später die Funktion als VB-Obmann anzunehmen.

Unser Internetzugang wird mit der Homepage [www.trachtler.at](http://www.trachtler.at) fixiert, Emailadressen für Funktionäre und Vereine wurden eingerichtet. Das Netzwerk im Verband wächst laufend weiter.

Im Jahr 2000 veranstalteten mehrere VB-Vereine unter dem Titel „Erlebnis Volkskultur“ zusätzliche neue Veranstaltungen, wie zwei Vierecktreffen in Linz und Hartkirchen/BRD, ein Grätzfest, ein Volksmusikabend, ein Schwerttanzgruppentreffen in Steyr, Bauernkriegsspiele und das Verbandsfest in St. Agatha, zusätzlich Gestaltung des Urskirtages, es gibt die Internat. Trachtenwallfahrt in Passau, unsere Verbandstanzgruppe hat Auftritte im Sumerauerhof und in Sevetin bzw. Lomnice/Tschechien, wobei Maria Havelkova aus Tschechien das VB-Ehrenzeichen erhält, der Festsaal im Ursulinenhof wurde fertig gestellt, wir beteiligten uns als Fahnenträger aller Nationen bei der 1. Chorolympiade im Linzer Designcenter, die Finalisierung einer langfristigen Arbeit mit dem Buch „100 Jahre Trachtenvereine in OÖ – Erlebnis Volkskultur“ wurde im Linzer Schloss und im Rathaus in Steyr vorgestellt.

Ab dem Jahr 2000 organisierte Kons. Ingo Günter Radhuber als Kulturreferent verschiedene Besichtigungen wie Rathaus Hauptplatz 2000, Besuch des Lentos Kunstmuseum, Stadtrundgang mit Schlossstollen, einmal auch eine Diskussion über Bräuche (er)leben.

Die Verbandsklausur im Jahr 2001 in Hinteranger wird als vorbereitender Termin zur Nachfolgefrage in verschiedenen Funktionen genutzt, ein VB-Organigramm wird erstellt, das auch die Jugend in einer eigenen Form unterstützt. Vorstand, Referenten und die künftigen Amtswalter wurden in dieser Klausur fixiert. Der Verband führt 9 Referate: Informationstechnologie, Jugend, Kreatives Arbeiten, Kultur, Laienspiel, Presse, Schuhplatteln, Trachtenberatung und Volkstanzen, weiters wird der Bereich Beratung- Organisation und Service eingeführt, verdiente Funktionäre aus früheren Jahren und die Verbandsmusiker sind beinhaltet. Weiters gibt es die gesetzlich vorgeschriebenen 2 Kontrollorgane. Die Stadt Linz hatte uns zum 2. Mal eine 3-Jahresförderung genehmigt, inklusive der Subvention für die Linzer Vereine. Erstmals wird 2001 eine gemeinsame Fahrt der Ursulinenhof Vereine mit Unterstützung vom Verband der Südtiroler in OÖ nach Südtirol (Brixen) abgehalten, die eine jährliche Fortsetzung voraussetzt.

Am 21.Sept. 2001 wurde erstmals ein „Trachtler“ Stadtkulturbeirat in Linz, es ist unser VB-Obmannstellv. Kons. Rudolf Weyermüller, sein Nachfolger wurde Kons. Jakob Dinier.

Unsere letzte Arbeitsbesprechung im LVB-Heim (früher Pfarrgasse, zuletzt in der Bethlehemstrasse) fand am 07.11.2001 statt, der Verband erhält die neue Adresse: 4020 Linz, Landstrasse 31 und ist mit einem Postkasten dort fixiert, im Zimmer 110 wird ein Raum mit weiteren 4 Vereinigungen geteilt, einen Tag zuvor gab es dazu eine längere Aussprache mit dem Landesverband, die aber nicht zum gewünschten gegenseitigen Verständnis führte.

Verbandsobmann Kons. Ingo Günter Radhuber bereitet seine Übergabe vor und stellte die Neuerungen und Abschaffungen in seiner Obmannstätigkeit vom 30.01.1988 bis 02.02.2002 vor:

Neuerungen:

Informationstechnologie – Homepage, Brauchtumsnetz, EDV-Seminare  
 Jugend - Kinderlager bzw. Kinderferialaktion seit 1988, Jugendseminare  
 Kreatives Arbeiten – jährlich 2 Seminare, verschiedene handwerkliche Tätigkeiten  
 Trachtenberatung – Fixierung aller Vereine mit ihren Trachten auf der Homepage  
 Volkstanzen und Schuhplatteln – Ganztagesseminare  
 Laienspiel – Beratung von Gruppen, Möglichkeiten für überregionale Ehrungen  
 Führung des Verbandes analog einer Firma

Intern wurden die Einführung des VB-Ehrenabend, die VB-Adventfeier, die VB-Klausur (alle 2 Jahre), die neue Organisationsstruktur, die Kontrolle als Mitsprache im Ausschuss, die Vergabe von Dank- und Anerkennungsurkunden der Stadt Linz und die Vergabe von Kulturmedaillen an 4 Vereine und 2 Funktionäre umgesetzt. Abgeschafft wurden die Frühjahrs- und Herbsttagung, der monatliche VB-Stammtisch im Klosterhof (Fortsetzung als Quartalstammtisch bei den VB-Vereinen), weiters die Funktionen Dirndl- und Gmoamutter im Verband, sowie wegen mangelnder Personenanzahl die VB-Sterbeselbsthilfe.

Bei der 55. JHV am 02.02.2002 wurde der Generationswechsel vollzogen. Günther KREUTLER wurde einstimmig zum Nachfolger als Verbandsobmann gewählt. An diesem Tag führte der Verband 41 Vereine, da 5 Vereine neue aufgenommen wurden (Kärntner Landsmannschaft Linz, Brauchtumsgruppe Haibach ob der Donau, die Volkstanzgruppen Katsdorf, Sarleinsbach, Unterweissenbach) und mit diesen 4.745 Mitglieder, davon 1.520 Ausübende und 586 Mitglieder unter 30 Jahren führen. 217 Termine verzeichnete der VB-Obmann persönlich im VB-Jahr 2001/02. Einige Ehrungen runden diesen Nachmittag ab, so das Silberne Ehrenzeichen vom Bund der Österr. Trachten- und Heimatverbände für Kons. Rudolf Weyermüller.

Das Ehrenzeichen für Verdienste um die OÖ Jugend erhielten am 09.04.2002 Kons. Jakob Dinier und Franz Zeilinger jun. für deren Wirken im Verband und Bemühungen um die Jugend. Der Verband hat zu diesem Zeitpunkt erstmals mehrere Räume zur Verfügung, im Stadtteil Kleinmünchen 2 Räume für den Vorstand, im Vereinszentrum einen Raum für die Jugend und im Ursulinenhof einen Raum, den mehrere Vereinigungen nutzen. Im letzt genannten beteiligten wir uns beim Tanzfest der Generationen, das von unserer Jugend unter dem Titel „cance4you“ gestaltet wurde.

Am 26.06.2002 wurde im Ursulinenhof Kons. Ingo Günter Radhuber beim Ehrenabend zum VB-Ehrenobmann mit Sitz- und Stimmrecht ernannt, am 11.07.2002 waren wir unter dem Titel „Vier Viertel hat´ s Landl“ zum Anlass 25 Jahre Landeskulturzentrum aktiv mit Volkstanzen und Schuhplatteln.

Die Stadt Linz ehrte am 02.09.2002 über Vorschlag von Vbgm. Mag. Dr. Reinhard Dyk gleich drei aus unseren Reihen mit der Kulturmedaille. Bgm. Dr. Franz Dobusch sprach die Laudatio für Kons. Karl Haider, Kons. Ingo Günter Radhuber und Kons. Rudolf Weyermüller mit persönlichen Ergänzungen in würdevoller Art. Einige Wochen später erhielt Kons. Ingo Günter Radhuber in Salzweg (BRD) vom Dreiflüsse-Trachtengau Passau das Gauehrenzeichen.

Beim Ursladvent wurde mehrmals eine gemeinsame Spende der Stand-Betreiber für sozial Bedürftige vorgenommen, leider ist man dazu aber nicht mehr bereit, so geht

wieder jeder Verein seinen eigenen Weg. Neben der Firma Woolworth ist es gelungen, dass auch die Hypobank das Kultursponsoring für unseren Verband übernahm.

Ein Sonnwendfeuer mitten in Linz organisierten wir im Ursulinenhof auf dem Arena-Platz hinter dem Ursulinenhof mit Publikumstanz und einem abschließenden Fackeltanz am 21.06.2003, das als besonders gut gelungen bezeichnet wurde. Ein Jahr später verhinderte Schlechtwetter das vorbereitete Programm, mit Teilnehmern aus Südtirol.

Am 31.03.2003 wurde offiziell unser neues Verbandsbüro in der Denkstrasse eröffnet, die Stadt Linz übernahm die Kosten für die Einrichtung, der Verband übernahm die Beratung der angeschlossenen Vereine zur Umsetzung vom neuen „Vereinsgesetz 2002“, das allen zur Pflicht wurde, wobei alle Vereine in das neue „Zentrale Vereinsregister – kurz ZVR“ aufgenommen wurden.

Die Verbandstanzgruppe fährt zum 2. Mal nach Linz am Rhein vom 12./14.09.2003 und vermittelt Volkstanz-, Schuhplattlerdarbietungen an verschiedenen Plätzen beim Winzerfest in der „bunten Stadt“ am Rhein. Bgm. Adi Buchwald empfing uns im Rathaus.

Am 05.01.2004 verstarb unser Ehrenmitglied, Ehrengauvorstand vom Dreiflússegau Passau, Hans Woller. Mit ihm verloren wir einen „gestandenen Trachtler“, der uns allen ein Vorbild für seine Freundlichkeit und seine Einsatzbereitschaft war.

Jakob Dinier erhielt am 01.06.2004 im Landhaus die Urkunde mit dem Titel „Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege“, LH Dr. Pühringer erwähnte, dass Dinier in besonderer Weise das Traditionelle mit den Neuen Medien in bester Weise durch seine richtungweisende Tätigkeit zum Ausdruck brachte.

Der Obersteirische Trachtenverband erneuerte wiederum mit uns die Zusammenarbeit beim Internationalen Kinder- und Jugendfolklorefestival vom 03.-08.08.2004 in Leoben. Höhepunkt war ein Fackeltanz mit 120 Teilnehmern.

Die Stadt Traun übergibt am 15.10.2004 in einer Feierstunde Heribert Halmerbauer die Kulturmedaille, weitere Träger in den nächsten Jahren wurden Adam Gräber, Josef Joos und Paula Horschitz vom HTV Ruma und Helmut Lüttge.

Die Urkunde „Weichklopfer“ erhielten Günther Kreutler, Kons. Jakob Dinier und Kons. Ingo Günter Radhuber vom HTV Ebelsberg, da es ihnen gelang, am 21.11.2004 bei deren JHV den Verein vor der Auflösung zu „retten“.

Zum Thema „60 Jahre 2. Republik, 50 Jahre Staatsvertrag, 10 Jahre Mitglied in der EU“ organisierte 2005 Kons. Jakob Dinier eine Informationsveranstaltung im Ursulinenhof, die großen Anklang fand.

Den 150. VB-Jubiläums-Stammtisch führten wir am 05.03.2006 im Klosterhof durch, dieser wurde ausnahmsweise vom Verband organisiert, das Stammtisch-Symbol wird in letzter Verein vom jeweiligen Ausrichter übernommen und wiederum weiter gereicht. In 24 Vereinslokalen haben bis dahin 16 Vereine diese 150 Stammtische ausgerichtet.

Im Jahr 2006 stand das von LVB-Obmann Kons. Josef Lichtenberger forcierte Projekt „Oberösterreich tanzt“, in Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Verbänden und dem Salzkammergut-VB im Mittelpunkt der Jahresarbeit. Am Feuerkogel war die Startveranstaltung, viele Tanzkurse (für Standardtänze und Volkstänze) wurden abgehalten, Tanzleiter ausgebildet, die Schlussveranstaltung war im Linzer Brucknerhaus. Das Land OÖ dankte für diese Bemühungen mit einem Förderpreis an unseren Landesverband.

60 Jahre Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung standen im Jahr 2007 auf dem Programm. Bei der 60. JHV am 03.02.2007, die besonders feierlich gestaltet wurde, konnten die Siebenbürger Nachbarschaft Traun und die Raffelstettner Ipfbachbuam aufgenommen werden. Der Verband schloss erstmals Patenschaften mit dem Obersteirischen Trachtenverband und dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau. Dazu gab es Geschenke, Auftritte und die Ehrenmitgliedschaft für deren Leiter, Friedrich „Andi“ Stradner und Eberhard Eder und für Kons. Ingo Günter Radhuber das Silberne Ehrenzeichen vom Bund der Österr. Trachten- und Heimatverbände. Einen Jubiläumsball hatten wir am 17.02.2007 im Volkshaus Ebelsberg, der zwar überaus gut gelang, jedoch mehr Publikum verdient hätte. Einen Tag mit unseren Patenverbänden hatten wir am 30.06.2007, bei dem wir mit einer Stadtrundfahrt, einem Stadtrundgang durch Linz, einer Fahrt zum Pöstlingberg und mit einem abschließenden Essen in St. Magdalena die Patenschaft festigten. Das Resümee war: sehr gelungen, nachahmenswert.

Im Mai 2007 starb unser Ehrenmitglied Franz Heil, der in den 60er Jahren eine wertvolle Unterstützung des Verbandes war, als Schriftführer und aktenkundiger Statutenkenner hat er so manchen Verein unterstützt, leider hat die Verständigung zu seinem Begräbnis überhaupt nicht funktioniert.

Eine Fahrt der besonderen Art war der Besuch der Eurofeeste vom 15./20.08.2007 in Geel, Belgien, wo 12 Nationen teilnahmen. Beim „Spiel ohne Grenzen“ und einem Euro-Quiz erreichten wir den 2. Platz, mit unseren Beiträgen – Schuhplatteln, Volkstanzen und Schnalzen konnten wir beim Publikum deren Gunst erreichen. Eine Woche wurden wir von unseren Gastgebern verwöhnt, 42 Teilnehmer aus 10 Vereinen dankten mit unserem Wirken.

Das VB-Jubiläum wurde am 23.09.2007 fortgesetzt mit einer Festmesse in der Ursulinenkirche, die von Prälat Mag. Josef Ahammer zelebriert wurde, der Festakt fand anschließend im Ursulinenhof statt und wurde eindrucksvoll mit den Darbietungen aus der Obersteiermark und aus Tschechien und unseren Teilnehmern gestaltet.

20 Jahre Kinderferialaktion – zu diesem Anlass wurde am 12.10.2007 im Gemeinderatssitzungssaal am Linzer Hauptplatz von unserer VB-Jugend ein Rückblick gestaltet, der mit der Herausgabe eines Buches, einigen Ehrungen und vielen Gesprächen einen weiteren Höhepunkt hatte. Einige markante Zahlen: 71 Betreuer hatten an 130 Tagen Kinderlager 2.027 Urlaubstage verwendet, um die Betreuung von Kindern durchführen zu können.

Bei der Gauversammlung am 14.10.2007 erhielt Günther Kreutler das Gauehrenzeichen vom Dreiflussesgau Passau.

Mit einer ganztägigen Vorstellung unserer Trachtenträger und Auftritt von der VB-Volkstanz- und Schuhplattlergruppe beendeten wir das Jubiläumsjahr 2007 bei der Weinmesse im Unocenter.

Das Landeskulturzentrum Ursulinenhof wird wieder einmal umgebaut, anderen Zwecken zugeführt. So mussten fast alle Kulturvereine ausziehen, dafür wurde mit dem „Haus der Volkskultur“ – 4020 Linz, Promenade 33 ein adäquates Zentrum ermöglicht, Anfang November 2007 war der Übersiedlungstermin, diese Adresse ist nunmehr der neue Sitz des Verbandes. Einen Raum teilen wir mit den Krippenfreunden, aber es ist absolut mehr Platz für uns vorhanden. Unsere Sitzungen halten wir jedoch in den Räumen des Ursulinenhofes ab.

Am 09.02.2008 wurde bei der 61. JHV des Verbandes unser VB-Obmann Günther Kreutler zum Ehrenmitglied vom Obersteirischen Trachtenverband ernannt, wobei nochmals das Jubiläumsjahr eindrucksvoll betrachtet wurde. Der Leistungsbericht des Verbandes wurde wie 2007 schriftlich aufgelegt. Georg Kühböck jun., 26 Jahre Leiter unserer Jugend legte seine Funktion zurück, dafür erhielt er ein Geschenk vom Linzer Bürgermeister. Die Jugend wurde in der Leitung vollständig verändert, neue Jugendreferenten sind nunmehr Thomas Läßle und Manuel Kettl.

Am 14.03.2008 starb unser Ehrenmitglied Präsident i. R. Ferdinand Sams, der mit seinen wirkungsvollen Ansprachen und Schulungskenner auch im Verband Linz wertvolle Akzente setzte.

Das Maibaumstehlen nahm anfangs Mai großes Interesse, man war sich nicht einig, in der 7. Nacht wurde der Maibaum gestohlen, von Mühlviertler Gruppen, allerdings war es im Mai die 3. Nacht. Noch lange wurden Diskussionen darüber geführt, wobei doch jede Seite glaubte, das Recht auf seiner Seite zu wissen.

Der Bund der österr. Trachten- und Heimatverbände beging in Salzburg vom 31.05./01.06.2008 das 100jährige Jubiläum, in Wels wurde 1997 noch das 50jährige gefeiert, man nahm als neues Gründungsdatum jenes der Vorgängerorganisation an.

Günther Kreutler und Helmut Lüttge wurden am 05.06.2008 von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege ernannt, es war eine schöne Feier im Landhaus.

International waren wir im Einsatz beim Folklorefestival am 28.06.2008 in Lomnice, Tschechien, bei dem wir mit Schnalzen, Volkstanz und Schuhplatteln unsere Kenntnisse dem Publikum, das von uns zum Mittanzen aufgefordert wurde, übermitteln.

Am 25.10.2008 wirkten wir mit Vereinsgruppen und der VB-Tanzgruppe zum 2. Mal in Folge bei der Weinmesse im Uno-Center mit, bei der wir uns in der Öffentlichkeit bestens präsentieren konnten. Am Tag darauf waren über 80 Teilnehmer beim VB-Wandertag in Obertraun und dankten mit diesem Besuch für die Maibaumspende dieser Gemeinde an die Stadt Linz vom 27.04.2008.

Die Stadt Linz ermöglichte uns durch Vizebgm. Dr. Erich Watzl die Herausgabe eines Folders „Volkskultur in Linz 2009“, die Linzer Vereine hatten die Möglichkeiten,



ihre Termine bekannt zu machen. Federführend war Kons. Jakob Dinier, der auch die graphische Gestaltung übernahm.

Mit dem 01.01.2009 ist Linz neben Vilnius Kulturhauptstadt Europas. Unser Verband hat zwar 3 Projekte eingereicht, leider konnte davon keines umgesetzt werden. So haben wir uns in den letzten Monaten des Jahres 2008 und im Jahr 2009 in die Rolle der Besucher bei vielen Terminen eingebracht.

Zum 2. Mal war die Verbands-Volkstanz- und Schuhplattlergruppe (mit 32 Tanzpaaren und 11 Schuhplattlern) am 24.01.2009 aktiv beim Ball der Oberösterreicher im Austria Center Wien. Das Motto lautete: Kultur verändert „Stadt-Land-Dorf“. Die Stadt Linz, Schlierbach und Kirchheim im Innkreis präsentierten sich in verschiedener Art. Der TV Altstädter Bauerngmoa Linz erfreute mit Schnalzen und 8 Schwerttanzaktiven.

Bei der 62. Jahreshauptversammlung am 07.02.2009 wurde der Leistungsbericht des Verbandes schriftlich aufgelegt, dadurch wurde die Anzahl der Berichterstatter wesentlich verringert. Dieser enthält die Berichte aller Referatsleiter, eine Gesamtdarstellung aller Tätigkeiten des Verbandes und der angeschlossenen Vereine sowie den gesamten Adressenbereich.

3 Wochen später wurde bei der Obmännertagung im Volkshaus Kleinmünchen neben den Umgang als Fähnrich war ebenso Thema wie der Aufbau Verein-Verband-Landesverband-Interessensgemeinschaften. Der Landesverband präsentierte das neue Organ „Brauch ma!“ (als Nachfolge für das bisherige Mitteilungsblatt. Dieses erscheint 4mal jährlich und wurde in eine neue Form (grafisch, mit Bildern im 4Farbdruck) gestellt.

Im Jahr 2009 wurde seit 1978 erstmals der Verband als Maibaumspender in Zusammenarbeit mit dem österr. Bundesheer am Linzer Hauptplatz aktiv. Der Baum wurde von Soldaten aufgestellt, die Militärmusik spielte auf, Tänze und Schuhplattler waren aus unseren Reihen am 30.04.2009 aktiv. Einige Tage vorher schmückten wir 2 Bäume, einer davon wurde im Bundesheergelände (AGG in Linz) aufgestellt.

Wegen zu geringer Teilnehmeranzahl musste erstmals die Kinderferialaktion 2009 abgesagt werden.

Ein Treffen mit Kultur-Organisatoren aus Geel (Belgien) hatten wir vom 30.07.-02.08.2009 in Linz, wir vermittelten die wichtigsten Stätten der Kulturhauptstadt, die Stadt Linz und das Land Oberösterreich unterstützten uns mit Empfängen. Am Programm standen u. a. der Botanische Garten, eine Stadtrundfahrt, das AEC, der neue Südflügel beim Schlossmuseum, das Rathaus und Landhaus, der Höhenrausch und der Pöstlingberg.

Die Volkskultur bekam dann im August 2009 doch eine Veranstaltungsstätte im „Brauhaus“, bei dem Traditionelles mit Neuzeitlichem verbunden wurde, es war eine tolle Veranstaltungsserie, ebenso das Projekt „Holz & Blech“, bei dem wir Gäste waren .

Der Verbandswandertag fand in Alharting (Schießplatzgelände vom Österr. Bundesheer) am 26.10.2009 statt und wurde gut besucht, wobei die Verköstigung

von uns vorgenommen wurde und das Gelände besichtigt werden konnte. 2 Tage darauf konnte unsere Verbands-Volkstanz- und Schuhplattlergruppe zum 3. Mal in Folge bei der Weinmesse im Uno-Center mitwirken, was wieder ein Erfolg wurde. Jugendgruppen aus Neukirchen am Walde, Ottnang und Frankenburg waren ebenso im Einsatz.

Anfang Februar 2010 wurde unsere Verbandshomepage [www.trachtler.at](http://www.trachtler.at) in ein neues Format gestellt, Kons. Jakob Dinier hat dafür etwa 120 Stunden aufgewendet. Wesentliche personelle Änderungen werden bei der 63. JHV des Verbandes im Gasthaus Seimayr erwartet (unser bisheriges Lokal verfügt wegen des Brandes des Landeskulturzentrums Ursulinenhof im Juni 2009 über keinen ausreichenden Platz). Die Referate IT, Jugend, Kreatives Arbeiten, Trachtenberatung und Volkstanz werden künftig von anderen Personen geleitet.

Mit Stand 06.02.2010 führt der Verband Linz folgende 41 Vereine und Gruppen und 3 Zweigvereine als Mitglied (während des Jahres 2009 erhielten wir vom Landesverband die Nachricht, dass sich der Trachtenverein Arzberger Bauerngmoa Steyr aufgelöst hat):

Brauchtumsgruppe Haibach im Mühlkreis  
 Eghalanda Gmoi Linz  
 Goldhaubengruppe Asten  
 GTEV D´ Grünbergler Frankenburg  
 Heimat- und Trachtenverein Ebelsberg  
 Heimat- und Trachtenverein Kleinreifling  
 Heimat- und Trachtenverein Neukirchen am Walde  
 Heimat- und Trachtenverein Ruma  
 Heimat- und Trachtenverein Traun  
 Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“  
 Kärntner Landsmannschaft in Linz  
 Landsmannschaft der Steirer in Linz  
 Mühlviertler Heimatverein Rottenegg  
 Raffelstettner Ipfbach Buam  
 Schuhplattlergruppe Maria Neustift  
 Schuhplattlergruppe Wartberg ob der Aist  
 Siebenbürger Jugend Traun  
 Siebenbürger Nachbarschaft Traun  
 Stefan Fadinger Gruppe St. Agatha  
 Tanz- und Trachtenverein „D´ Kerzenstoana“ Bad Mühlacken-Feldkirchen  
 Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen an der Krems  
 Trachten- und Volkstanzgruppe Ottnang-Thomasroith  
 Trachtengruppe Hilkering  
 Trachtenquartett Neuhofen an der Krems  
 Trachtenverein Almtaler Linz  
 Trachtenverein Altstädter Bauerngmoa Linz  
 Trachtenverein Donautal Leonding  
 Trachtenverein Enns  
 Trachtenverein „D´ Linza Buam“  
 Trachtenverein „D´ Linzer Holzknecht“  
 Trachtenverein Oberösterreicher Linz  
 Trachtenverein Steyr  
 Verband der Südtiroler in Oberösterreich

Verein der Südtiroler in Linz  
Verein der Südtiroler in Steyr  
Verein der Südtiroler in Wels  
Volkstanz- und Schuhplattlergruppe St. Peter am Wimberg  
Volkstanzgruppe Bad Zell  
Volkstanzgruppe Böhmerwald  
Volkstanzgruppe Katsdorf  
Volkstanzgruppe Königswiesen  
Volkstanzgruppe Sarleinsbach  
Volkstanzgruppe Sonnberg im Mühlkreis  
Volkstanzgruppe Unterweissenbach

Auch diese Chronik hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so seien noch einige Schlagworte mit vielen Aktivitäten in Kürze genannt: Verbandstrachtenfeste, Öffentlichkeitsarbeit, Klausurtagungen, Gründungs- und Jubiläumsfeste der Vereine, Vereins Zu- + Abgänge, Ausstellungen, Fahnen- und Kirtabuschenweißen, Sozialarbeit als gesamter Begriff, Durchführung des Jahresbrauchtums, Geselligkeitsanlässe, Ehrungen für überragende Tätigkeiten, Persönliche Feiern (Geburtstage, Hochzeitsjubiläen) bis zu Begräbnissen und Totengedenkmessen.

*Auszugweise aus der Verbandschronik von Franz Heil (1947 – 1984) und  
Ergänzungen dazu, bzw. von 1984 – 2010  
von Verbands-Ehrenobmann und Kulturreferent Kons. Ingo Günter Radhuber*

*- Stand 06.02.2010*

Unsere gesamte Volkskulturelle Tätigkeit wollen wir weiterführen unter dem Motto:

**TRADITION HEISST NICHT ASCHE AUFBEWAHREN,  
SONDERN DIE GLUT AM GLÜHEN HALTEN.**